

INHALT

	Vorwort	8
1.	Ziel- und Problemstellung, Methodik und allgemeine Ergebnisse des Projekts	10
1.1.	Einleitung	10
1.2.	Begründung der Branchenauswahl	12
1.3.	Ausgangsfragestellungen	17
1.3.1	Wie entwickeln sich allgemeine Transformationsbedingungen für menschliche Arbeit sowie für Akteurshandeln und Branchenentwicklung in Ostdeutschland?	18
1.3.2	Wirtschaftliche Transformation durch Privatisierung und die Gestaltung der industriellen Beziehungen auf der Unternehmensebene	19
1.3.3	Transformation, Neukonstituierung von Netzwerken und Netzwerkimtegration ostdeutscher Zulieferunternehmen	20
1.3.4	Transformation, Rationalisierung, Innovation und internationale Arbeitsteilung	21
1.4.	Zur Entwicklung eines Forschungsdesigns für die empirischen Untersuchungen	22
1.5.	Zur Präzisierung der Aufgabenstellung und zur Fortführung der Forschungsarbeiten durch den Beirat anlässlich der Verteidigung des Zwischenberichtes in Dresden	25
1.6.	Angewandte Untersuchungsmethoden	29
1.7.	Schwierigkeiten, die bei der Projektbearbeitung auftraten, und dadurch bedingte notwendige Präzisierungen der ursprünglichen Fragestellungen	33
1.8.	Zum Transfer der Forschungsergebnisse	42
2.	Die Wirtschafts- und Währungsunion und der Zusammenbruch der ostdeutschen Straßenfahrzeugproduktion - wirtschaftliche Begründung, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für den Erhalt von Arbeitsplätzen in der ostdeutschen Automobilbranche	44
2.1.	Die DDR-Automobilproduktion als Ausgangspunkt für die Transformation der Branche	44
2.1.1	Zum Entwicklungsstand und zur Struktur der ehemaligen Automobilproduktion in der DDR	44

2.1.2	Schwächen der DDR-Automobil- und Straßenfahrzeugproduktion, die die Marktübernahme durch westliche Hersteller erleichterten	51
2.1.3	Ostdeutsche Standorte der Straßenfahrzeugproduktion als Gründung der zwanziger und dreißiger Jahre	53
2.1.4	Der ostdeutsche Straßenfahrzeugbau als ein Stiefkind der DDR-Wirtschaft	55
2.1.5	Zu Beschäftigungsaspekten des ostdeutschen Straßenfahrzeugbaus	60
2.2.	Zur Entwicklung des ostdeutschen Straßenfahrzeugbaus nach der politischen und ökonomischen Wende des Jahres 1989	66
2.2.1	Konsequenzen der Wirtschafts- und Währungsunion	66
2.2.2	Zum Memorandum des ehemaligen Betriebsdirektors des VEB Sachsenring Zwickau zur Modernisierung der DDR-Automobilproduktion (November 1989)	75
2.2.3	Die IFA-Personenkraftwagen AG - Intermezzo zwischen dem IFA-Pkw-Kombinat, Volkswagen Sachsen und Zulieferern in neuen Netzen	79
2.2.4	Volkswagen in Sachsen - Fortführung der Tradition im ostdeutschen Automobilbau	94
2.2.4.1	Zur Zusammenarbeit der ostdeutschen Automobil- und Zulieferindustrie mit der Volkswagen AG und anderen westlichen Partnern	94
2.2.4.2	Volkswagen als Investor in Sachsen	99
2.2.4.3	Die neuen arbeitsorganisatorischen Bemühungen bei VW Sachsen bzw. der Sächsischen Automobilbau GmbH	107
3.	Transformation, Privatisierung und Netzwerkintegration	111
3.1.	Die Privatisierung - Fokus der Netzwerkintegration von ostdeutschen Kfz-Zulieferunternehmen im Transformationsprozeß	111
3.2.	Zur Netzwerkintegration von ostdeutschen Zulieferern - Integrationsbedingungen, -formen, -prinzipien und -typen	130
3.3	Zur Typisierung der ostdeutschen Zulieferunternehmen und zu den Pfaden ihrer Netzwerkintegration	141
3.4.	Zur Bestimmung von Unternehmenstypen in der Kfz-Zulieferindustrie Ostdeutschlands	143
3.5	Beschreibung typischer Beispiele	147

4.	Industrielle Beziehungen und Akteurshandeln im Prozeß der Privatisierung und der Netzwerkintegration ostdeutscher Kfz-Zulieferunternehmen	158
4.1.	Betriebsräte und Management in der Automobil- und Zulieferindustrie der neuen Bundesländer - Systemübernahme und Institutionentransfer industrieller Beziehungen als Gestaltungspotenz im Prozeß der Privatisierung und Netzwerkintegration	158
4.1.1	Besondere Anforderungen an das System industrieller Beziehungen in den neuen Bundesländern	158
4.1.2	Betriebsräte, Manager und Belegschaften im Privatisierungsprozeß - Konflikte und Aufbaupartnerschaften	164
4.1.3	Betriebsräte und Management nach der Privatisierung	170
4.1.4	Betriebsräte in ostdeutschen Zulieferunternehmen - Herkunft, Operationsfelder, Schwerpunkte und Probleme. Resultate einer Befragung	174
4.1.5	Betriebsräte in der ostdeutschen Automobil- und Zulieferindustrie unter den speziellen Bedingungen des Ost-West-Verhältnisses	187
4.2	Zur Implementation von Partizipationsverfahren in den Betrieben der ostdeutschen Automobil- und Zulieferindustrie	196
4.2.1	Partizipationsvoraussetzungen: Fachlicher Anspruch, Bereitschaft und normierte Partizipationsverfahren	198
4.2.2	Management, Betriebsräte und Beschäftigte im "top-down-process" direkter Partizipation bei der Bewältigung arbeitsorganisatorischer Veränderungen	198
4.2.3	Qualitätsarbeit als Resultat von Qualifikation und direkter Partizipation von Beschäftigten	202
5.	Zusammenfassung der im Projekt erreichten allgemeinen Forschungsergebnisse	209
	Literaturverzeichnis:	221
	Verzeichnis der Anlagen	233